



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **TERMINHINWEIS: Huml spricht am Montag in Stockholm mit Königin Silvia – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin informiert sich über die Demenz-Stiftung "Silviahemmet"**

TERMINHINWEIS: Huml spricht am Montag in Stockholm mit Königin Silvia – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin informiert sich über die Demenz-Stiftung "Silviahemmet"

12. Juni 2016

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml wird am Montag (13. Juni) in die schwedische Hauptstadt Stockholm reisen. Dort informiert sich die Ministerin bei einem Treffen mit Schwedens Königin Silvia über deren Stiftung „Silviahemmet“. Das Konzept der Stiftung sieht eine umfassende Begleitung und Betreuung Demenzkranker und ihrer Angehörigen vor. In Deutschland wird das schwedische Konzept durch den Malteser-Hilfsdienst umgesetzt.

Im Vorfeld ihres Besuchs betonte die Ministerin am Sonntag: „Das Konzept der Stiftung ‚Silviahemmet‘ halte ich für vorbildlich. Es entspricht den Zielen unserer Bayerischen Demenzstrategie. Im Mittelpunkt steht dabei, den Demenzkranken ein Leben in Würde und Selbstbestimmung zu ermöglichen.“

Huml fügte hinzu: „Betroffene und ihre Angehörigen in die Mitte unserer Gesellschaft zu holen – das ist unser gemeinsames Ziel. Dazu müssen die Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weiter verstärkt werden. Die Lebensqualität für die Erkrankten und ihre Angehörigen muss zudem verbessert werden. Wichtig ist auch, dass eine angemessene, an den Bedarfen orientierte medizinische Versorgung, Betreuung und Pflege sichergestellt ist. Dazu ist es erforderlich, dass wir den Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz weiter voranführen.“

In Bayern leben derzeit rund 220.000 Menschen mit Demenz. Bleibt das Erkrankungsrisiko auf dem bisherigen Niveau, ist bis zum Jahr 2020 mit einem Anstieg der Zahl um 20 Prozent auf etwa 270.000 zu rechnen. Bis 2032 könnte sich die Zahl der Erkrankten sogar auf rund 340.000 erhöhen.

Die Ziele der Bayerischen Demenzstrategie werden bereits durch zahlreiche, finanziell geförderte Projekte in Bayern umgesetzt. Huml erläuterte: „Von dem Erfahrungsaustausch zu dem Konzept der Stiftung ‚Silviahemmet‘ erwarte ich mir Impulse für die Weiterentwicklung unserer Demenzstrategie.“

Mehr Informationen zur Bayerischen Demenzstrategie unter:

<http://www.stmgp.bayern.de/pflege/demenz/>

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

